

Normen/Veranstaltungen

Materialien, Technologien, Systeme – Teil eins. Die BAU 2015, das sind 180.000 m² Materialien, Technologien, Systeme

25 Fußballfelder State of the Art Technologie der internationalen Bauwirtschaft. Welche Themenschwerpunkte in den einzelnen Ausstellungsbereichen zu erwarten sind, darüber berichten wir in einer fünfteiligen Serie. Der erste Teil beschäftigt sich mit den Themen Aluminium, Tor- und Parksysteme sowie BAU IT.

Aluminium (Hallen B1, C1).

Langlebig, korrosionsbeständig, recycelbar – dank dieser Eigenschaften ist Aluminium für den Einsatz in verschiedensten Anwendungsbereichen prädestiniert. Die Stabilität des vielseitigen Materials wird unter anderem bei Verschattungselementen, aber auch bei Fensterprofilen geschätzt: Hoch isolierende Systeme sind ebenso effizient wie Mehrkammer-Kunststofffenster, jedoch langlebiger und wartungsarm, und machen Aluminium zum Trendsetter auf dem Fenstermarkt. Schmale Ansichtsbreiten erhöhen den Fensteranteil, ohne die Energieeffizienz zu mindern. Zudem bieten Aluminiumprofile Spielraum bei der optischen Gestaltung, von klassischer Pulverbeschichtung bis hin zu eloxierten oder selbstreinigenden Oberflächen.

[Profile](#)

Das IBA Hybrid House in Hamburg, ein gemischt genutztes Wohn- und Gewerbegebäude, wurde 2013 nach Plänen der Kleffel Papay Warncke Architekten Partnerschaft fertig gestellt: Die hoch isolierten Aluminium-Rahmenkonstruktionen mit Dreifach-Isolierverglasungen gewährleisten neben der Energieeffizienz auch eine erhöhte Schallschutzwirkung der Systemelemente.

Geradezu spektakuläre Effekte erzielt Aluminium bei der Außenhaut von Gebäuden. An einen riesigen, schillernden Wasserstrudel erinnert der „Blue Planet“, Nordeuropas größtes und modernstes Aquarium, das 2013 in Kopenhagen eröffnet wurde. Das dänische Büro 3xn – Arkitekter entwarf hierfür eine fließende Hülle aus 1,2 mm dicken Blechen, die mit einer seewasser- und korrosionsbeständigen Legierung versehen wurden. Da beschichtetes Aluminium keine Schwermetallabwaschungen aufweist, kann das Regenwasser auf den Dachflächen gesammelt und in die Aquarien geleitet werden.

Neben Produktlösungen zu Aluminiumprofilen und Fassaden bieten die Hersteller auf der BAU 2015 umfangreiche Informationen zu Sonnenschutz- und Energie erzeugenden Systemen.

Tor- / Parksysteme (Hallen B3, C3).

Automatische Türen und Tore erfreuen sich wachsender Beliebtheit – bei Funktionsgebäuden ebenso wie bei Industrie- und Handelsbauten, bei Sportstätten ebenso wie im medizinischen Bereich. Auch private Bauherren wissen zunehmend den Komfort elektronischer Systeme zu schätzen, insbesondere Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen profitieren von einem Maximum an Flexibilität. Die Anpassung von Zutrittssystemen wird durch elektronische Systeme einfacher und kostengünstiger, Alarmsignale, Zentralverriegelung, oder Statusmelder bei offenen Fenstern sind weitere Sicherheitsargumente. Die neue Technik birgt aber auch energetisches Optimierungspotenzial durch Tageslichtlenkung oder Beleuchtungssteuerung. Die Bedienung erfolgt per Funk, Transponder, Chipkarte oder mittels biometrischer Daten, der Trend geht allerdings zunehmend in Richtung Smartphone und Bluetooth. Bei Rollläden, Markisen und Toren liegt die Automatisierungsquote bereits bei 60-70 Prozent, Haustüren ziehen allmählich nach. Neuheiten gibt es aber auch bei Innentüren, Schlössern und Beschlägen. Das Tür- / Tor-Forum des Industrieverbands Tore Türen Zargen (ttz) und der European Door and Shutter Federation (E.D.S.F.) beleuchtet die Themen

[Türautomation](#)

Feuer- und Rauchschutz, Torproduktnorm und Supporting Standards, Sicherheit & Betreiberverantwortung, Energie, Komfort & Barrierefreiheit. Neben Informationen rund um Tor- und Türantriebstechnik präsentieren Hersteller auf der BAU eine große Bandbreite an Tor- und Parksyste-men sowie Produktneuheiten zu Türen, Toren, Zargen und Zubehör. Umfangreiche Informationen zu Gebäudeautomation und -steuerung runden das Thema ab.

BAU IT (Halle C3).

Die BAU hat sich mittlerweile zur größten Bausoftware-Schau Europas entwickelt. Wie vor zwei Jahren präsentieren auch diesmal viele Aussteller Neuheiten zu den Zukunftstrends Building Information Modeling und Mobile Lösungen. Neue Bewertungs- und Berechnungswerkzeuge unterstützen die Planer effektiv während der Konzeptions- und Realisierungsphase. Neben Software-Tools für die Entwurfsplanung erwartet die Besucher ein breites Spektrum an IT-Lösungen aus den Bereichen Messtechnik, Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung, Projektplanung, Projektmanagement und Controlling. Der Bundesverband Bausoftware ist auf der kommenden BAU mit einem großen Gemeinschaftsstand vertreten.

Software

Auch diesmal findet im Rahmen der BAU IT der Wettbewerb „Auf IT gebaut – Bauberufe mit Zukunft“ statt. Prämiert werden Verfahren, die mittels IT-Lösungen optimiertes Bauen ermöglichen – dazu gehören Berechnungstools, Simulationen oder Animationen ebenso wie Weblogs, Websites oder Ausbildungsplattformen. Die Preisverleihung erfolgt am Dienstag, 20. Januar 2015 im Forum der Halle B0.

Messe München

Fünzig Prozent bei der Werbung sind immer rausgeworfen. Man weiß aber nicht, welche Hälfte das ist. Henry Ford

Wir helfen Ihnen beim Suchen.

Gerd Warda warda@wohnungswirtschaft-heute.de
Hans-J. Krolkiewicz krolkiewicz@wohnungswirtschaft-heute.de